STADT AULENDORF

Stadtkämmerei Silke Johler			**Vorlagen-Nr. 30/015/2022**
Sitzung am	Gremium	Status	Zuständigkeit
23.01.2023	Gemeinderat	Ö	Entscheidung

TOP: 7 Überplanung Hofgartenpark und Stadtpark- Durchführung einer Bürgerbeteiligung

Ausgangssituation:
In den letzten Jahrzehnten hat sich die Stadt trotz der schwierigen Finanzsituation, die eine deutliche Reduzierung des Pflegestandards erforderlich machte, bemüht, den Park in einem adäquaten Zustand zu erhalten. Konzeptionelle Entscheidungen wie die Gestaltung von Treppen und Wegen wurden aber nicht getroffen. Seit einiger Zeit konnten die Pflegeleistungen aber wieder erhöht werden.

Nun hat der Gemeinderat vor einiger Zeit das Planungsbüro freiraumwerkstadt mit einer Überplanung des Hofgartenparks und des Stadtparks beauftragt. Inhalt dieser Planung war es, den Baum- und Wegebestand im gesamten Park für die nächsten Jahre zukunftsfähig zu gestalten und die Flächen attraktiver zu gestalten, zum Beispiel durch Blumenwiesen oder blühende Flächen. Außerdem sollte ein Pflegekonzept für die Grünflächen erstellt werden. Die Zusammenstellung der Leistungen aus dem Angebot ist der Vorlage beigefügt.

Im Rahmen dieses langen Planungsprozesses wurden nachträglich weitere Fragestellungen einbezogen. Das Projekt hat bereits eine lange Vorarbeitszeit, weil die Vorabstimmung mit den verschiedenen Abteilungen des Denkmalamtes sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat. Diese war aber zwingend erforderlich, um überhaupt eine künftige Planung erstellen zu können. Kernaussage ist nun: Der Hofgartenpark ist „nur" unter Ensembleschutz. Der Stadtpark ist unter Denkmalschutz. Dies bedeutet für die künftige Planung große Einschränkungen.

Eine weitere Fragestellung war beispielsweise der mögliche Fortbestand der Minigolfanlage. In den vergangenen Jahren wurde die Anlage bereits freundlicher und attraktiver gestaltet. Dies zeigt sich auch an den Besucherzahlen, die sich seit der Übernahme des Betriebes durch die Stadt sehr deutlich erhöht haben. Nun müssen aber das Gebäude und die Bahnen dringend saniert werden. Dies macht jedoch nur Sinn, wenn die Anlage dauerhaft betrieben wird. Über einen möglichen Fortbestand wurde insbesondere seit der Eröffnung der adventure Golfanlage bereits mehrfach beraten. Auch gab es diesbezüglich eine Unterschriftenaktion. Leider war es aus Denkmalschutzgründen trotz intensiver Abstimmungsgespräche mit dem Landesdenkmalamt damals nicht möglich, die adventure Golfanlage über den bisherigen Bereich der Minigolfanlage zu planen.

Die Verwaltung hat während der Arbeit in den letzten Monaten im Rahmen zahlreicher Gespräche mit verschiedensten Bürgern, Vereinen und Gästen festgestellt, dass der Park ein Park für alle Bürger und Gäste ist und es Wunsch ist, dass dies künftig auch so sein soll. Entsprechend gibt es sehr viele Interessen, die teils auch gegensätzlicher Natur sind. Der Park weckt auch viele Emotionen, teils mit frühestens Kindheitserinnerungen. Dies macht die gesamte künftige Überplanung schwierig. Der Park ist für alle Aulendorfer und alle Gäste, in jeder Lebensphase.

Eine Entscheidung über die künftige Nutzung wird Aulendorf für die nächsten Jahrzehnte prägen. Die Verwaltung schlägt daher vor, dass die Bürger in die Entscheidung bzw. Vorbereitung der Entscheidung einbezogen werden, da nun das Leitkonzept vorliegt.

Die aktuelle Istsituation ist nun, dass das Leitkonzept vom Büro freiraumwerkstadt vorliegt. Für den Bereich der Minigolfanlage wurde zur weiteren Planung eine Detailplanung beauftragt. Diese sieht einen Treffpunkt für alle Aulendorfer Bürger und Gäste vor und ist adäquat zum Standort

mitten im Hofgartenpark gestaltet. Alternativ wäre ein Themenspielplatz denkbar, der deutlich größer als der Mammutspielplatz wäre und mehrere Altersgruppen anspricht. Hierfür gibt es allerdings noch keine Planung. Auch hier wäre der Treffpunkt für die Aulendorfer Bürger und Gäste denkbar.

Zur weiteren Vorgehensweise schlägt die Verwaltung daher folgende Schritte vor:
Der beigefügte Fragebogen wird online und in einer Vollausgabe des Mitteilungsblatts veröffentlicht. Außerdem wird die Verwaltung Stände auf dem Wochenmarkt und vor Aulendorfer Supermärkten zur Information stellen und diverse Nutzergruppen zu gemeinsamen Workshops einladen. Dieses Verfahren wird aufwendig, jedoch ist die Verwaltung überzeugt davon, dass damit möglichst viele Meinungen und Nutzer eingeholt werden können und am Ende ein Konsens erzielt werden kann.

Der angedachte Fragebogen liegt der Vorlage bei.

Beschlussantrag:

1. Die Bürgerbeteiligung wird wie vorgeschlagen durchgeführt.

2. Es werden folgende Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung durchgeführt: Vollausgabe Mitteilungsblatt, Infostände auf dem Wochenmarkt und Supermarkt, Workshops.

Anlagen:
Fragebogen
Leistungsumfang Angebot

Beschlussauszüge für ☐ Bürgermeister ☐ Hauptamt ☐ Kämmerei ☐ Bauamt ☐ Ortschaft

Aulendorf, den 13.01.2023